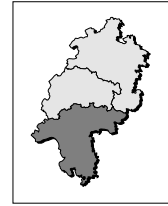


REGIONALVERSAMMLUNG SÜDHESSEN

Regierungspräsidium Darmstadt



- Geschäftsstelle -

Drucksache für die Regionalversammlung Südhessen

Nr.: IX / 17.13.1
23.11.2018

Az. III 31.1 - 93 b 10/01	Sitzungstag :	Tagesordnungspunkt :	Anlagen :
	28.11.2018 (UEK)	-2-	-3-
	29.11.2018 (UEK)	-2-	
	06.12.2018 (UEK)	-2-	
	06.12.2018 (NLF)	-2-	
	07.12.2018 (HPA)	-2-	
	14.12.2018 (RVS)	-1-	

Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien

hier: Ergänzung der Behandlung der Stellungnahmen aus der zweiten Beteiligung zum Entwurf 2016 des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien

Sehr geehrte Damen und Herren,

den folgenden Beschluss empfehle ich Ihnen:

1. Dem Behandlungsvorschlag TB2-04375 wird zugestimmt (Vorlage des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain, Anlage 1).
2. Der Änderung des Behandlungsvorschlages TB2-00116 (Beschlussvorschläge RP, Ordner 06) wird zugestimmt (Anlage 2).
3. Anlage 3 „Vorranggebiete, Veränderungen gegenüber TPEE-Entwurf 2016“ ersetzt die Anlage 2 der Drucksache Nr. IX / 17.13.

Mit freundlichen Grüßen

Lindscheid

Regierungspräsidentin



Regionalverband
FrankfurtRheinMain

Drucksache Nr. IV-2018-

Dezernat I

Stabstelle Regionalvorstand

Betr.: Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien (TPEE)
hier: Ergänzung des Beschlusses über die Behandlung der Stellungnahmen aus dem Beteiligungsverfahren zum Entwurf 2016 (Drucksache Nr. IV-2018-55)
Tischauslage zum Regionalvorstand am 15.11.2018

I. Antrag

Die Verbandskammer möge beschließen:

BE-Behandlungsvorschlag Nummer TB2-04375 wird zugestimmt (Anlage 2). Die Flächenbilanzierung ist entsprechend zu korrigieren (Anlage 1).

II Erläuterung des Beschlusses

Nach der Offenlage und nach Versand der oben genannten Behandlungsvorschläge an die Mitglieder der Verbandskammer ist mit Datum vom 22.10.2018 (Posteingang beim Regionalverband 31.10.2018) ein Schreiben der Bürgerinitiative „Rettet das Ronneburger Hügelland e.V.“ eingegangen, in dem mehrere Horststandorte windkraftempfindlicher Arten aufgeführt sind.

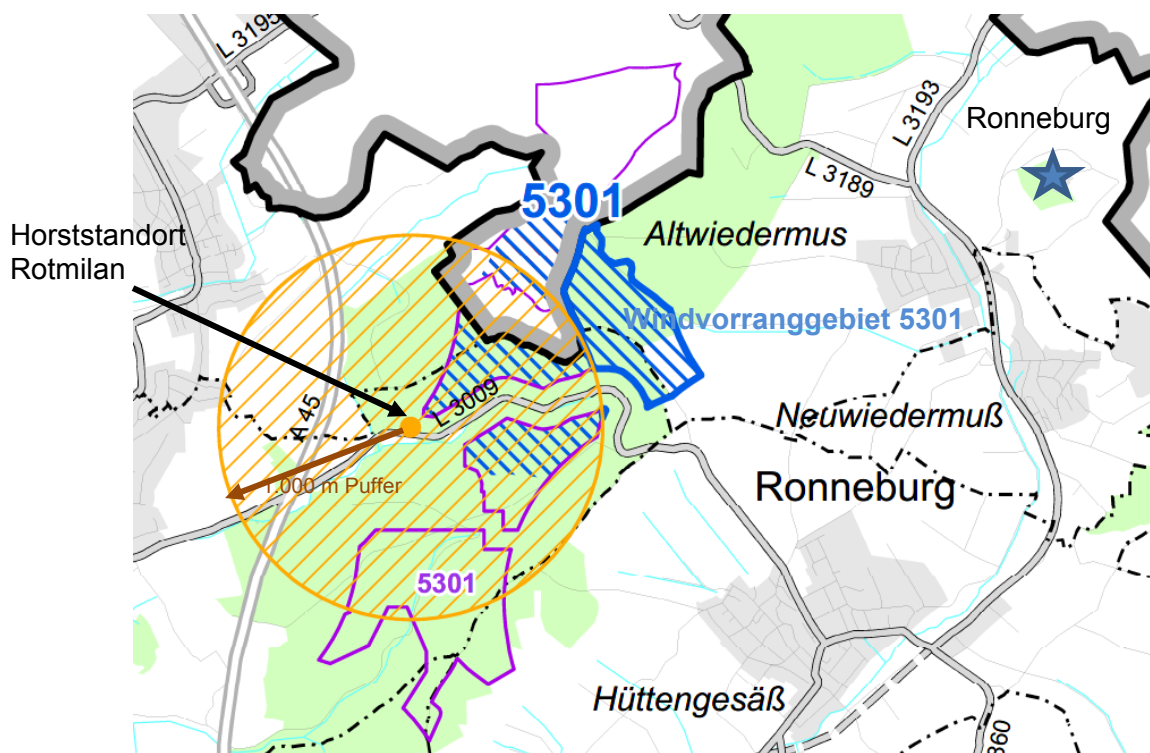
Dieses Schreiben wurde der Oberen Naturschutzbehörde zur fachlichen Prüfung übergeben. Mit E-Mail vom 12.11.2018 hat die Obere Naturschutzbehörde dem Regionalverband mitgeteilt, dass ein Horststandort eines Rotmilans anerkannt wird und mit einem Schutzpuffer von 1.000m zu versehen ist.

Dieser Schutzbereich überlagert eine Teilfläche des Windvorranggebietes 5301 (Planausschnitt). Entsprechend des schlüssigen Plankonzeptes zum TPEE ist sie somit als Vorranggebiet für die Nutzung der Windenergie ungeeignet und muss entfallen.

Deshalb reduziert sich das Vorranggebiet 5301 um weitere 33 ha auf 32 ha.

Die Flächenbilanzierung wurde aktualisiert (Anlage 1). Es wurde erneut überprüft und festgestellt, dass ausreichend Windvorranggebiete verbleiben, um der Windkraftnutzung substanziell Raum zu geben..

Planausschnitt, Schema WVG 5301:



III Anlage 1 Aktualisierte Flächenbilanzierung (Stand 15.11.2018)

WVG	Gemeinde	Ergebnis	Entwurf 2016 (in ha)	Änderung (in ha)	Entwurf 2018 (in ha)	
2708	Schöneck, Maintal		125,6	0,0	125,6	
2709	Schöneck		10,5	0,0	10,5	
2802	Rodenbach		48,7	0,0	48,7	
3003	Hofheim, Eppstein	Denkmalpflege/Landschaftsbild	41,8	-10,8	31,0	
3004	Hofheim	Landschaftsbild (Umfassung)/Naturschutz	26,3	-2,1	24,2	
3005	Hofheim	Wohnen im Außenbereich	29,5	-6,9	22,6	
4607	Karben, Rosbach v.d.H., Bad Homburg v.d.H		34,0	0,0	34,0	
4608	Frankfurt a.M., Bad Homburg v.d.H., Karben		36,6	0,0	36,6	
5301	Ronneburg, Hammersbach, Neuberg	Artenschutz	126,5	-94,5	32,0	
5302	Ronneburg	Artenschutz	38,9	-38,9	0,0	
5401	Bad Homburg v.d.H.	Erdbebenmessstation Feldberg	40,6	-40,6	0,0	
5701	Friedrichsdorf	Denkmalpflege/Kulturlandschaft	175,2	-175,2	0,0	
6401	Florstadt	Artenschutz	51,1	-51,1	0,0	
6402	Florstadt	Artenschutz	25,7	-25,7	0,0	
6403	Florstadt	Wiederaufnahme wegen Streichung 6401/6402	0,0	19,9	19,9	
6601	Wehrheim		37,5	0,0	37,5	
6701	Rosbach v.d.H.	Artenschutz	15,4	-15,4	0,0	
6802	Weilrod	Artenschutz	155,2	-3,4	151,8	
6803	Weilrod		32,2	0,0	32,2	
7602	Friedberg (Hessen)		12,2	0,0	12,2	
7702	Weilrod		10,1	0,0	10,1	
7805	Friedberg, Ober-Mörlen, Rosbach v.d.H., Wehrheim	Die Gesamtflächengröße des Vorranggebietes bleibt unverändert. Insgesamt werden Teilflächen mit 338,4 ha als Vorranggebiet ohne Ausschlusswirkung festgelegt. 245,2 ha davon liegen im WSG Zone III in Verbindung mit den geologischen Formationen Taunusquarzit/ Hermeskeil. Sie liegen zu 217,8 ha zugleich im Puffer einer FSA.	414,3	0,0	414,3	
8701	Weilrod		39,8	0,0	39,8	
9000	Grävenwiesbach		12,2	0,0	12,2	
9500	Grävenwiesbach	Topographie/Erschließung	10,6	-10,6	0,0	
9602	Butzbach		29,3	0,0	29,3	
9700	Butzbach	Artenschutz	12,2	-12,2	0,0	
9902	Grävenwiesbach	Artenschutz	Artenschutzgutachten	176,8	-24,5	152,3
10501	Wölfersheim, Munzenberg, Rockenberg	Artenschutz/Denkmalpflege	191,4	-191,4	0,0	
10502	Wölfersheim, Bad Nauheim	Artenschutz	Artenschutzgutachten	79,2	7,6	86,8
			2039,4	-675,8	1363,6	

Ergebnis entsprechend BE-Beschlussvorschlägen

VRG zur Nutzung der Windenergie gesamt RP und RV in ha	14.900	-2.419	12.481
VRG zur Nutzung der Windenergie gesamt RP und RV in % der Gesamtfläche	2%		1,7%

**Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien
Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010**

Beschluss über die Behandlung der Stellungnahmen aus dem Beteiligungsverfahren zum Entwurf 2016

BE-Nr.: TB2-04375

Stellungnehmer:
Gruppe: Privat/Einzelperson

MKK

**Verbandsgebiet/Ronneburg/allgemein
Verbandsgebiet/Hammersbach/allgemein
Verbandsgebiet/Neuberg/allgemein**

Diese BE kommt in 1 Dokument(en) vor.

UEK

Gemeinde/Ortsteil:

Verbandsgebiet/Ronneburg/allgemein
Verbandsgebiet/Hammersbach/allgemein
Verbandsgebiet/Neuberg/allgemein

gewünschte Nutzung in RegFNP-TP:

Rücknahme/Vorranggebiet für Windenergienutzung ohne Ausschlusswirkung

Nutzung in RegFNP-TP:

Vorranggebiet für Windenergie ohne Ausschlusswirkung

Flächennummer:

RV Windvorranggebiete/5301 - Ronneburg, Hammersbach, Neuberg

Textteil:

RV Flächensteckbriefe/5301 - Ronneburg, Hammersbach, Neuberg

Stellungnahme:

Ergänzende avifaunistische Stellungnahme 2018 der Bürgerinitiative "Rettet das Ronneburger Hügelland e. V." betreffend die Vorranggebiete 5301, 5302, 914 und 475a unter besonderer Berücksichtigung des Rotmilans

Ein Ornithologe des HGON und die Falkner der Ronneburg haben im Auftrag der o. g. BI die 2017 durchgeführten avifaunistischen Untersuchungen 2018 fortgesetzt. Das Ergebnis der Untersuchungen aus dem Jahr 2017 hat sich erhärtet: es handelt sich bei dem Gebiet im Radius von etwa 5 km bis 6 km rund um die Ronneburg, in dem die geplanten Vorranggebiete 5301, 5302, 914 und 475a liegen, um ein Dichtezentrum des Rotmilans und um ein faktisches Vogelschutzgebiet mit Vorkommen zahlreicher geschützter Vogelarten (u. a. Rotmilan, Wespenbussard, Uhu, Rohrweihe, Schwarzmilan, Wanderfalke, Baumfalke).

Im Rahmen der Erfassungen 2018 wurden vom Ornithologen weitere Brutplätze bestätigt bzw. von den Falknern nachgewiesen:

Uhu: 1 Brutplatz

Rotmilan: 7 Horste

Rotmilanreviere: 1

Schwarzmilan: 2 Horste

Schwarzmilan: 3 Reviere

Rot- oder Schwarzmilan: 1 Horst

Baumfalke: 2 Horste

Rohrweihe: 1 Brutplatz

Wespenbussard: 1 Revier

Der detaillierte Untersuchungsbericht des Ornithologen findet sich im Anhang. Für die Frage, ob die Vorranggebiete 5301, 5302, 914 und 475a zulässig sind, ist das Vorliegen eines Dichtezentrums des Rotmilans von entscheidender Bedeutung. Nachfolgend findet sich deshalb eine zusammenfassende Darstellung der Rotmilanhorste und -besatz, einschließlich Untersuchungsdatum und Untersucher im Ronneburger Hügelland in den Jahren 2016, 2017 (Schwerpunktjahr) und 2018 (Schwerpunktjahr).

Anmerkung: auf Bitten der Initiative wurden vom Ornithologen in den Jahren 2016 und 2017 erfasste, besetzte Rotmilanhorste in den Nachbarbereichen für die kartographische Darstellung zur Verfügung gestellt.

Fazit: Bei dem Gebiet im Radius von 5 km bis 6 km rund um die Ronneburg, in dem die geplanten Vorranggebiete 2-5301, 2-5302, 2-914 und 2-475a liegen, handelt es sich um ein faktisches Vogelschutzgebiet und um ein Dichtezentrum des Rotmilans. Abgesehen von den im 1 km Radius der geplanten WEA liegenden Horste, werden die umlie-

Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien Regionalplan Süd Hessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010

Beschluss über die Behandlung der Stellungnahmen aus dem Beteiligungsverfahren zum Entwurf 2016

BE-Nr.: TB2-04375

genden Offenlandflächen intensiv zur Nahrungssuche genutzt und es kommt angesichts der schmalen Waldgebiete zwangsläufig zu extrem häufigen Überflügen. Entsprechend hoch wäre das avifaunistische, suchraumspezifische Konfliktpotential beim Bau von WEA in diesem Gebiet. Auch im Winter. In dieser Jahreszeit werden die genannten Vorranggebiete regelmäßig von Rotmilan-Trupps (bis zu 20 Vögel) genutzt. Dabei handelt es sich um Standvögel, die in zunehmender Zahl im genannten Gebiet überwintern.

Angesichts der Tatsache, dass die vier Vorranggebiete 5301, 5302, 914 und 475a in einem Dichtezentrum des Rotmilans liegen, ist eine Lenkung in Räume mit geringem oder mittlerem artenschutzrechtlichen Konfliktpotential nicht möglich, wobei diese Methode hinsichtlich ihrer Wirksamkeit ohnehin umstritten ist. Danach sind die Gebiete aus der Suchraumkulisse auszuschließen. Bezüglich der detaillierten Begründung verweisen wir auf unsere Stellungnahme Avifaunistik aus dem Jahr 2017, die noch einmal beigefügt wurde. Nochmals möchten die Stellungnehmer darauf hinweisen, dass sich die Untersuchungsergebnisse mit denen der "Planungsgruppe Natur und Umwelt" Jahr 2012 weitgehend decken. Diese Untersuchungen wurden vom RP in Auftrag gegeben. Es liegen zu den gesammelten Flugbeobachtungen die Original-Aufzeichnungen (Karten) vor, auf denen die Eintragungen gemacht wurden. Diese können bei Bedarf von Ihnen eingesehen werden. Die Flugbeobachtungen werden fortgesetzt.

Anlagen:

1. Untersuchungsbericht Ornithologen 2018
2. Der Rotmilan im Ronneburger Hügelland, zusammenfassende Darstellung der Untersuchungsergebnisse aus den Jahren 2016, 2017, 2018
3. Karte

Behandlungsvorschlag:

Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

Begründung:

Das Windvorranggebiet (WVG) 5301 aus TPEE-Entwurf 2016 wird aufgrund der Lage im Schutzabstand zu einem bisher nicht berücksichtigten Brutplatz des Rotmilans nochmals verkleinert.

Die Obere Naturschutzbehörde hat mit E-Mail vom 12.11.2018 bestätigt, dass es sich um einen nach dem Leitfaden "Berücksichtigung der Naturschutzbelange bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen in Hessen" (HMUEL & HMWVL 2012) zu berücksichtigenden Horststandort eines Rotmilans handelt: "Gemäß der bisherigen Vorgehensweise ist der in der Karte dargestellte Rotmilanhorst mit 1.000 m zu puffern. Die betroffenen Vorranggebiete Nr. 5301 und 2-475 a sind entsprechend zu verkleinern."

Aufgrund der Berücksichtigung jedes einzelnen bekannten Rotmilan-Brutvorkommens bedarf es keiner, darüber hinausgehender Ausgrenzung von Dichtezentren der Art. Wesentliche artenschutzrechtliche Konflikte können durch die angewandte Bewertungsmethode auf der Planungsebene vermieden werden.

Änderungsbedarf:

RegFNP-TP/Karte und Legende/Karte/Änderung(en)

RegFNP-TP/RegFNP-Text/Anhang mit Flächensteckbriefen/Textänderung(en)

Anlage 2

III 31.1 - 93d 38/03 (17)
Michael Hartung

21.11.2018
Tel.:12 8927

Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien (TPEE)

Vorranggebiet 2-475a

Die Bürgerinitiative „Rettet das Ronneburger Hügelland e.V.“ hat am 22. Oktober 2018 eine avifaunistische Stellungnahme des Büros HAT Ornithologie vorgelegt, welche am 12. November 2018 durch die Obere Naturschutzbehörde bestätigt wurde. Demnach befindet sich ein Rotmilanhorst nordöstlich von Marköbel, der gemäß dem schlüssigen Plankonzept mit 1000 m zu puffern ist. Als Folge wird das Vorranggebiet 2-475a erneut verkleinert. Im Südwesten wird das Vorranggebiet um 6 ha von 20,9 ha auf 14,9 ha reduziert (TB2-04375 in der Anlage 1).

I. Die Super-BE TB2-00116 wird wie folgt geändert:

- a) Auf Seite 8 wird im Feld „Stellungnahme“ der Text der Stellungnahme der TB2-04375 eingefügt.
- b) Auf Seite 8 wird im Feld „Begründung“ der 2. Absatz wie folgt geändert:

~~Das Vorranggebiet 2-475a hatte im Entwurf 2016 eine Größe von 62,2 ha. In der zweiten Offenlegung (Beteiligungsverfahren) wurden flächenrelevante Belange vorgetragen, die zu einer Änderung des Flächenzuschnitts führen. Die Fläche wird als Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie festgelegt und aufgrund von Aktualisierung der Artenschutzdaten (TB2-01055) auf 20,9 ha reduziert.~~

in:

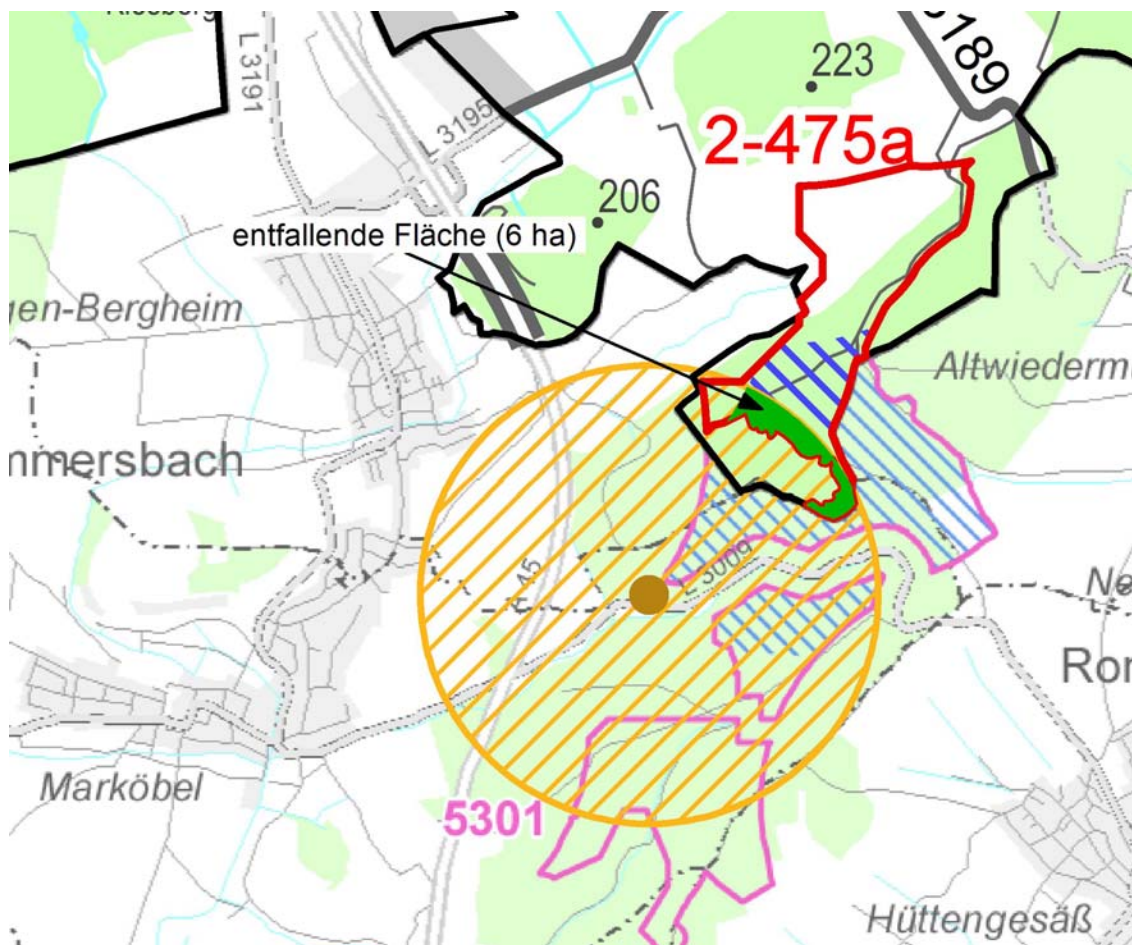
Das Vorranggebiet 2-475a hatte im Entwurf 2016 eine Größe von 62,2 ha. In der zweiten Offenlegung (Beteiligungsverfahren) wurden flächenrelevante Belange vorgetragen, die zu einer Änderung des Flächenzuschnitts führen. Die Fläche wird als

Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie festgelegt und aufgrund von Aktualisierung der Artenschutzdaten (TB2- 01055, TB2-04375) auf 14,9 ha reduziert.

c) Auf Seite 15 wird im Feld „Begründung“ der Text der Begründung der TB2-04375 eingefügt.

II. Die Tabelle „Vorranggebiete, Veränderungen gegenüber TPEE-Entwurf 2016“ in der Drucksache für die Regionalversammlung Südhessen wird entsprechend angepasst (Anlage 3).

Karte: entfallende Fläche im Vorranggebiet 2-475a



Anlage 3: Vorranggebiete, Veränderungen gegenüber TPEE-Entwurf 2016

(Stand: 21.11.18)

VRG	Gemeinde	Ergebnis	Entwurf 2016 (in ha)	Änderung (in ha)	Entwurf 2018 (in ha)
Planungsregion Südhessen außerhalb des Regionalverbandes					
2-23	Oberzent	Puffer Straße (L3410), Rest < 10ha	10,7	-10,7	0
2-23a	Oberzent	Puffer Straße (L3409)	68,1	-4,9	63,2
2-23b	Oberzent	Artenschutz	40,8	6,8	47,6
2-24	Wald-Michelbach	Umfassung Ober-Schönmattenweg	141,7	-11,5	130,2
2-25	Wald-Michelbach	Umfassung Ober- Schönmattenweg, Außenbereichs- bebauung	300,8	-2,9	297,9
		technische Korrektur 0,8 ha TWSG II			
2-26	Abtsteinach	Außenbereichsbebauung	17,3	-1,7	15,6
2-26a	Wald-Michelbach		15,6		15,6
2-31	Oberzent, Mossautal		165,6		165,6
2-41	Schlüchtern	Artenschutz; Zusammenlegung mit Restfläche von VRG 2-42 (6,3 ha)	139,7	-54,0	85,7
2-42	Schlüchtern	Artenschutz; Restfläche (6,3 ha) wird mit VRG 2-41 zusammengefügt	22,4	-22,4	0
2-45	Schlüchtern	Artenschutz	38,5	-13,1	25,4
2-48	Sinntal	Artenschutz	143,5	-39,5	104
2-48a	Sinntal	Artenschutz	12,2	-0,5	11,7
2-50	Sinntal	Artenschutz	36,3	-36,3	0
2-50a	Sinntal	Artenschutz, Mindestgröße < 10 ha	11,4	-11,4	0
2-52	Sinntal		21,5		21,5
2-53	Sinntal	Siedlungsabstand Bayern, Mindestgröße < 10 ha	20,7	-20,7	0
2-55	Sinntal	Artenschutz	119,3	-104,2	15,1
2-56	Gutsbezirk Spessart	Artenschutz	53,4	-22,1	31,3
2-60	Gutsbezirk Spessart		42,9		42,9
2-61	Gutsbezirk Spessart, Bad Soden-Salmünster		42,3		42,3
2-63	Sinntal	Artenschutz	12,7	69,1	81,8
2-65f	Schlüchtern, Sinntal	Artenschutz	53,4	24,7	78,1
2-71	Bad Sod-Salmünster, Brachtal, Wächtersbach		157,5		157,5
2-71a	Brachtal, Bad Soden-Salmünster		36,8		36,8
2-73	Bad Soden-Salmünster, Gutsbezirk Spessart	Umfassung Alsberg, Salmünster	124,6	-33,6	91
2-74	Flörsbachtal		56,7		56,7

VRG	Gemeinde	Ergebnis	Entwurf 2016 (in ha)	Änderung (in ha)	Entwurf 2018 (in ha)
2-76	Jossgrund, Flörsbachtal	Artenschutz; Umfassung Deutelbach (Bayern)	341,2	-105,8	235,4
2-76a	Flörsbachtal	Wald der Stille wird ausgespart	207,3	-4,1	203,2
2-78	Biebergemünd	Artenschutz	34,6	-34,6	0
2-81	Freigericht	Am Rand steile Hanglagen > 5ha	110,2	-25,2	85
2-88	Schaafheim		28		28
2-92	Groß-Umstadt		32,3		32,3
2-95	Groß-Umstadt		265,3		265,3
2-99	Brombachtal, Bad König	technische Korrektur 0,1 ha TWSG II	50,8	-0,1	50,7
2-112	Mossautal, Reichelsheim (Odenwald)	technische Korrektur 1,3 ha TWSG II	368,4	-1,3	367,1
2-117	Schaafheim, Groß-Umstadt		80,9		80,9
2-118	Breuberg		158,8		158,8
2-120	Breuberg	Denkmalschutz	19,5	-19,5	0
2-122	Michelstadt, Lützelbach, Bad König	Artenschutz, Puffer Straße (L 3348)	600,6	-24,2	576,4
2-123b	Bad König, Michelstadt		22,6		22,6
2-125	Michelstadt	technische Korrektur 0,1 ha TWSG	206	0,1	205,9
2-125a	Michelstadt		59,4		59,4
2-125b	Michelstadt		32,1		32,1
2-125c	Bad König		87,1		87,1
2-136	Lützelbach		12,7		12,7
2-138	Höchst im Odenwald., Bad König		49,4		49,4
2-144	Roßdorf		58,8		58,8
2-228	Ober-Ramstadt	technische Korrektur 0,2 ha TWSG	41,9	-0,2	41,7
2-288	Fürth/Odenwald, Grasellenbach, Rimbach		33,7		33,7
2-290	Heppenheim	Artenschutz	42,3	-42,3	0
2-292	Reichelsheim (Odenwald), Fürth/Odenwald	Reduzierung wegen Artenschutz; Außenbereichs- bebauung; Zusammenlegung mit Restfläche von Fläche 292a (6,1ha) aus Entwurf 2013	technische Korrektur 0,6 ha TWSG II	-8,7	136,2
2-294	Fürth/Odenwald, Grasellenbach		51,3		51,3

VRG	Gemeinde	Ergebnis		Entwurf 2016 (in ha)	Änderung (in ha)	Entwurf 2018 (in ha)
2-303	Jossgrund, Gutsbezirk Spessart			28,6		28,6
2-304	Bad Orb, Jossgrund, Biebergemünd	technische Korrektur 1,6 ha TWSG II		456,4	-1,6	454,8
2-304a	Jossgrund	Umfassung Lettgenbrunn		95,8	-23,9	71,9
2-304c	Biebergemünd	Artenschutz		42,4	-42,4	0
2-308	Biebergemünd	Artenschutz		83,2	-66,2	17
2-308a	Biebergemünd	Artenschutz		15,2	-15,2	0
2-309	Steinau an der Straße			80,6		80,6
2-315	Sinnatal, Schlüchtern	Artenschutz		119,5	-11,2	108,3
2-320	Schlüchtern, Steinau an der Straße	Artenschutz		17,6	142,3	159,9
2-343	Walluf, Eltville am Rhein			51,9		51,9
2-354	Idstein	Artenschutz, Erdbebenmessstation Feldberg		18,1	-18,1	0
2-359	Niedernhausen	Artenschutz, Erdbebenmess- station Feldberg	VRG liegt komplett im Puffer einer FSA sowie im WSG Zone III in Verbindung mit den geologischen Formationen Taunus- quarzit / Hermeskeil	74,4	-58,1	16,3
2-370a	Hünstetten			13,6		13,6
2-371	Idstein	Siedlungsabstand		69,4	-6,9	62,5
2-372	Idstein, Hünstetten	Siedlungsabstand		104,2	-1,2	103
2-377	Taunusstein	VRG liegt komplett im Puffer einer FSA sowie im WSG Zone III in Verbindung mit den geologischen Formationen Taunusquarzit/ Hermeskeil		82,1		82,1

VRG	Gemeinde	Ergebnis		Entwurf 2016 (in ha)	Änderung (in ha)	Entwurf 2018 (in ha)
2-384	Taunusstein, Niedernhausen, Wiesbaden	VRG liegt komplett im Puffer einer Flugsicherungsanla- ge. Davon liegen 35 ha auch im WSG Zone III in Verbindung mit den geologischen Formationen Taunusquarzit / Hermeskeil	technische Korrektur 0,3 ha TWSG II	119,1	-0,3	118,8
2-384a	Niedernhausen	VRG liegt komplett im Puffer einer Flugsicherungsanlage. Davon liegen 45,9 ha auch im WSG Zone III in Verbindung mit den geologischen Formationen Taunusquarzit /Hermeskeil		50,7		50,7
2-385	Niedernhausen, Wiesbaden			17,1		17,1
2-388	Hohenstein			18,9		18,9
2-388c	Hünstetten, Hohenstein	Umfassung Hambach, Strinz- Margarethä	technische Korrektur 0,1 ha TWSG II	139,2	-60,7	78,5
2-389	Hohenstein			69,1		69,1
2-390	Aarbergen			35,1		35,1
2-392a	Hohenstein, Bad Schwalbach, Heidenrod	technische Korrektur 1,1 ha TWSG II		149,7	-1,1	148,6
2-393	Heidenrod			387,6		387,6
2-399	Heidenrod, Bad Schwalbach	Korrektur Umfassung Kemel		65,5	7,3	72,8
2-401	Heidenrod	Artenschutz		63,3	24,4	87,7
2-405	Heidenrod	Steile Hanglagen, FNP Heidenrod, Mindestgröße < 10 ha		10,5	-10,5	0
2-414	Oestrich-Winkel	Erweiterung bis Abgrenzung Landschaftsbild- bewertung wegen Reduzierung 2-414k; dadurch Integration 2-414p in 2-414 (48,4 ha)	technische Korrektur 0,4 ha TWSG II	111	287,2	398,2
2-414d	Bad Schwalbach	Puffer Straße (L3374), Rest < 10 ha		16,3	-16,3	0

VRG	Gemeinde	Ergebnis		Entwurf 2016 (in ha)	Änderung (in ha)	Entwurf 2018 (in ha)
2-414g	Eltville am Rhein, Kiedrich	Innerhalb des VRG werden 201,6 ha aufgrund der Lage im WSG Zone III in Verbindung mit den geologischen Formationen Taunusquarzit/ Hermeskeil von "VRG mit Ausschlusswirkung " in "VRG ohne Ausschlusswirkung" umgewidmet	technische Korrektur 1,0 ha TWSG II	273,7	-1,0	272,7
2-414k	Geisenheim, Oestrich-Winkel	Artenschutz (Reduzierung im Westen, dadurch Erweiterung 2-414 im Osten möglich)	Erweiterung im Norden wegen Artenschutz (15,2 ha)	255,9	-164,6	91,3
2-414m	Oestrich-Winkel, Schlangenberg			38,5		38,5
2-414p	Oestrich-Winkel	geht in neuer 2-414 auf		48,4	-48,4	0
2-425	Lorch am Rhein	Rahmenbereich Welterbe oberes Mittelrheintal		57,5	-57,5	0
2-433	Taunusstein, Wiesbaden, Schlangenberg	Insgesamt werden 384,9 ha als Vorranggebiet ohne Ausschlusswirkung festgelegt. 384,9 ha liegen im WSG Zone III in Verbindung mit den geologischen Formationen Taunusquarzit /Hermeskeil. Davon liegen 52,9 ha auch im Puffer einer FSA.		391,9		391,9
2-436	Schlangenberg, Bad Schwalbach	Artenschutz		26,3	-26,3	0
2-436b	Bad Schwalbach	Artenschutz		21,1	-21,1	0
2-439	Eltville am Rhein, Schlangenberg	Umfassung Bärstadt		48,2	-48,2	0
2-445	Bad Soden-Salmünster			15,4		15,4
2-447a	Brachtal, Wächtersbach	Novellierung LSG Auenverbund Kinzig		28,8	35,1	63,9
2-448	Büdingen			70,3		70,3
2-449	Gründau, Wächtersbach, Gelnhausen			632,9		632,9
2-449a	Gelnhausen, Gründau	Luftverkehr-Hindernisfreifläche		92,9	-92,9	0
2-449c	Gründau			34,7		34,7



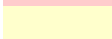
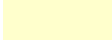

VRG	Gemeinde	Ergebnis	Entwurf 2016 (in ha)	Änderung (in ha)	Entwurf 2018 (in ha)
2-449d	Gründau, Gelnhausen	TWSG Zone II	29,1	-5,3	23,8
2-467	Ranstadt	Artenschutz, Mindestgröße < 10 ha	54	-54,0	0
2-471	Altenstadt	Artenschutz	19,2	-19,2	0
2-475a	Büdingen	Artenschutz	62,2	-47,3	14,9
2-483	Steinau an der Straße	Artenschutz	34,9	83,1	118
2-502	Gedern, Ortenberg		120,1		120,1
2-521	Nidda	Artenschutz	15	-15,0	0
2-702	Birstein		126,3		126,3
2-703	Birstein		86,4		86,4
2-705	Erbach, Mossautal	Artenschutz	139,8	8,6	148,4
2-706	Gedern, Kefenrod		116,7		116,7
2-811	Oberzent	Artenschutz	189,1	-0,4	188,7
2-817	Otzberg	Artenschutz	18,1	-18,1	0
2-825	Nidda		21,8		21,8
2-832	Nidda		46,4		46,4
2-839	Gedern	Artenschutz, Mindestgröße < 10 ha	65,3	-65,3	0
2-841	Steinau an der Straße	Umfassung Rabenstein	10,2	-10,2	0
2-901	Büdingen		179,8		179,8
2-902	Gutsbezirk Spessart	Artenschutz	36,2	-36,2	0
2-903	Gutsbezirk Spessart, Steinau an der Straße	Artenschutz	105,4	-2,3	103,1
2-905	Wald-Michelbach	Umfassung Raubach, Waldmichelbach, Aschbach	98,2	-98,2	0
2-907	Ranstadt	Artenschutz	73,1	-62,3	10,8
2-909	Wald-Michelbach		49,5		49,5
2-911	Nidda		40,7		40,7
2-912	Ortenberg		36,2		36,2
2-913	Ortenberg	Artenschutz, Mindestgröße < 10 ha	32,9	-32,9	0
2-914	Gründau	Artenschutz	79,7	-79,7	0
2-915	Ortenberg		33,8		33,8
2-916	Ranstadt	Artenschutz	32	-32,0	0
2-917	Schlüchtern	Artenschutz	35,9	5,3	41,2
2-920	Hohenstein		16		16
2-922	Brensbach	technische Korrektur 0,1 ha TWSG	13,7	-0,1	13,6
2-923	Hohenstein, Taunusstein		131,2		131,2
2-924	Birstein	LSG Auenverbund Kinzig, Umfassung Rabenstein unter Berücksichtigung der WEA und VRG Mittelhessen	328,7	-132,6	196,1
2-925	Gutsbezirk Spessart, Steinau an der Straße	Puffer Straße (L3196)	58,7	-8,9	49,8
2-926	Aarbergen		26		26

VRG	Gemeinde	Ergebnis	Entwurf 2016 (in ha)	Änderung (in ha)	Entwurf 2018 (in ha)
2-927	Steinau an der Straße	Artenschutz	38,1	-25,8	12,3
2-928	Steinau an der Straße	Artenschutz	48,5	-48,5	0
2-929	Aarbergen		12,1		12,1
2-931	Biebergemünd	Artenschutz	88,4	-88,4	0
2-932	Bad Orb	Artenschutz	123,4	-112,6	10,8
2-934	Jossgrund		31,5		31,5
2-935	Jossgrund	entfällt wegen Umfassung Pfaffenhausen, da 2-76 erweitert wird	12,1	-12,1	0
2-936	Flörsbachtal		34,6		34,6
2-937	Flörsbachtal		202,5		202,5
2-938	Flörsbachtal	Artenschutz	17,7	-1,8	15,9
3-1001	Gedern	Aufnahme wegen artenschutzrechtlicher Vereinbarkeit im BImSch- Verfahren	0	14,9	14,9
			12.860	- 1.750	11.111
Regionalverband					
2708	Schöneck, Maintal		125,6	0,0	125,6
2709	Schöneck		10,5	0,0	10,5
2802	Rodenbach		48,7	0,0	48,7
3003	Hofheim, Eppstein	Denkmalpflege/ Landschaftsbild	41,8	-10,8	31,0
3004	Hofheim	Landschaftsbild (Umfassung)	26,3	-2,1	24,2
3005	Hofheim	Wohnen im Außenbereich/ Naturschutz	29,5	-6,9	22,6
4607	Karben, Rosbach v.d.H., Bad Homburg v.d.H.		34	0,0	34,0
4608	Frankfurt a.M., Bad Homburg v.d.H., Karben		36,6	0,0	36,6
5301	Ronneburg, Hammersbach, Neuberg	Artenschutz	126,5	-94,5	32,0
5302	Ronneburg	Artenschutz	38,9	-38,9	0,0
5401	Bad Homburg v.d.H.	Erdbebenmessstation Feldberg	40,6	-40,6	0,0
5701	Friedrichsdorf	Denkmalpflege/ Kulturlandschaft	175,2	-175,2	0,0
6401	Florstadt	Artenschutz	51,1	-51,1	0,0
6402	Florstadt	Artenschutz	25,7	-25,7	0,0
6403	Florstadt	Wiederaufnahme wegen Streichung 6401/6402	0	19,9	19,9
6601	Wehrheim		37,5	0,0	37,5
6701	Rosbach v.d.H.	Artenschutz	15,4	-15,4	0,0
6802	Weilrod	Artenschutz	155,2	-3,4	151,8
6803	Weilrod		32,2	0,0	32,2

VRG	Gemeinde	Ergebnis		Entwurf 2016 (in ha)	Änderung (in ha)	Entwurf 2018 (in ha)
7602	Friedberg (Hessen)			12,2	0,0	12,2
7702	Weilrod			10,1	0,0	10,1
7805	Friedberg, Ober-Mörlen, Rosbach v.d.H., Wehrheim	Die Gesamtflächengröße des Vorranggebietes bleibt unverändert. Insgesamt werden Teilflächen mit 338,4 ha als Vorranggebiet ohne Ausschlusswirkung festgelegt. 245,2 ha davon liegen im WSG Zone III in Verbindung mit den geologischen Formationen Taunusquarzit /Hermeskeil. Sie liegen zu 217,8 ha zugleich im Puffer einer FSA.		414,3	0,0	414,3
8701	Weilrod			39,8	0,0	39,8
9000	Grävenwiesbach			12,2	0,0	12,2
9500	Grävenwiesbach	Topographie/Erschließung		10,6	-10,6	0,0
9602	Butzbach			29,3	0,0	29,3
9700	Butzbach	Artenschutz		12,2	-12,2	0,0
9902	Grävenwiesbach	Artenschutz	Artenschutz- gutachten	176,8	-24,5	152,3
10501	Wölfersheim	Artenschutz/Denkmalpflege		191,4	-191,4	0,0
10502	Wölfersheim, Bad Nauheim	Artenschutz	Artenschutz- gutachten	79,2	7,6	86,8
				2.039,4	-675,8	1.363,6

Ergebnis entsprechend BE-Beschlussvorschlägen			
VRG zur Nutzung der Windenergie gesamt RP und RV in ha	14.900	- 2.425	12.475
VRG zur Nutzung der Windenergie gesamt RP und RV in % der Gesamtfläche			1,7

Erläuterung

	VRG gestrichen
	VRG reduziert
	VRG ohne Ausschlusswirkung wegen Lage im WSG Zone III in Verbindung mit geologischen Formationen Taunusquarzit / Hermeskeil
	VRG erweitert
	VRG neu aufgenommen